



Beate-M. Dapper M. A. Gabelsbergerstr. 11, 50674 Köln, [dapper@musik-redaktion.de](mailto:dapper@musik-redaktion.de)

## Musik-Redaktion

### Musik im Kindergarten

29. Oktober 2006

#### Allgemeines

Manche Kindergärten haben Gitarre oder ein anderes Instrument spielende ErzieherInnen. In anderen Einrichtungen ist Musik eher ein Thema, das sich auf Sankt Martin und Weihnachten beschränkt.

Musikschulen, private Musiklehrer und andere Institutionen drängen (nach dem PISA-Schock und dem Appell: „Bildung für die Kleinsten!“) nun auch in diesen Bereich. Es gibt übrigens auch Programme für Eltern und deren Kinder, die zwischen 0 und 3 Jahre alt sind. Und demnächst gibt es den Musikunterricht für die pränatale Zeit.

Wie viel Sinn oder Unsinn das macht, soll hier nicht erläutert werden. Diesen Bereich (bis 4 Jahre) möchte ich aus verschiedenen Gründen nicht weiter behandeln. Im folgenden Text gibt es zwar einige Überschneidungen, jedoch geht es in erster Linie um das Kindesalter ab 4 Jahre.



#### Außerschulischer Musikunterricht

Auf den Seiten des „Musikinformativszentrums“ [www.miz.org](http://www.miz.org) finden Sie eine sehr gute und ausführliche Beschreibung über „Außerschulische Musikerziehung in Deutschland“ von Michael Dartsch.

#### EMU (Elementare Musikerziehung)

Diese Kooperation zwischen Musikschule und Kindergärten (Bochumer Modell) folgte dem ursprünglichen Gedanken, allen Kindern eine „Elementare Musikerziehung“ zu ermöglichen.

Viele Kindergärten bzw. deren Träger stehen dieser Art (!) Kooperation kritisch gegenüber. Neben vielen weiteren organisatorischen und inhaltlichen Gründen sollte es hier keine (wirtschaftliche orientierten) Fremdanbieter geben.

Als Teil des öffentlichen Bildungswesens ist die Musikschule jedoch ein Sonderfall und mittlerweile in vielen Kindergärten erfolgreich tätig.

#### In der Praxis

Eine Musikfachkraft unterrichtet in der Regel zusammen mit einer (fortgebildeten) Erzieherin oder einem Erzieher 12 — 20 Kinder ein Jahr lang. Eine Verlängerung um das (vervollständigende) zweite Jahr ist möglich.

Bei 12 „zahlenden Kindern“ kommt eine EMU-Gruppe zusammen. Mit dieser Zahl sind noch ausreichend Plätze (etwa 8) vorhanden, um auch Kindern aus einkommensschwachen Familien die Möglichkeit für Musikunterricht zu geben.

Die Ausstattung mit Musikinstrumenten ist in der Regel hier Sache des Kindergartens. Inhaltlich ist EMU eine Mischung aus den Lehrplänen für die Musikalische Früherziehung bzw. Grundausbildung und den inhaltlichen Richtlinien der jeweiligen Kindergärten. Siehe hierzu auch: „MFE und MFG“.

#### Projekt „Kita macht Musik“

Dieses Projekt der Bertelsmann-Stiftung regt ebenfalls zu Partnerschaften mit Musikschulen und auch Volkshochschulen an. Fachkräfte aus Musikschulen bieten Fortbildungen in Volkshochschulen für ErzieherInnen an, die dann ein Qualitätszertifikat erwerben und die Inhalte in ihrer Einrichtung anwenden.

Mehr dazu finden Sie auf Seiten der Bertelsmann-Stiftung: [www.kinder-frueherfoerdern.de](http://www.kinder-frueherfoerdern.de)